



Die IRDC ACADEMY präsentiert

IRDC Co-Surgery-Training 2017



VORWORT

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als 8 Jahren entwickelt das IRDC mit seinen Partnern eine neuartige Operationsumgebung mit dem Ziel, eine weitere Stufe der Integration von Funktionalitäten und ein innovatives Verständnis eines hoch entwickelten Arbeitsplatzes zu erreichen.

Die zahlreichen Entwicklungen möchten wir Ihnen im Rahmen unserer eintägigen Co-Surgery-Trainingsreihe live im OP präsentieren. Nach einer kurzen theoretischen Einführung nehmen Sie am täglichen OP-Programm teil. Mit vielseitigen Lerninhalten garantieren wir Praxisnähe im OP-Saal der nächsten Generation. Bei Gruppengrößen von maximal 5 Teilnehmern erlangen Sie wertvolles Wissen für Ihren Praxisalltag.

Ablauf der Hospitationskurse:

- **Beginn 09:00 Uhr, Ende gegen 15:00 Uhr**
- **Vorträge über die Verfahren und deren Anwendungsgebiete**
- **On-site-visit im Surgical Deck, verbunden mit Live-Chirurgie bei HNO-Eingriffen**
- **Mittagsimbiss**
- **Anschließend Möglichkeit zur Diskussion bzw. zum Erfahrungsaustausch**

Für Ihre Kursteilnahme erhalten Sie eine Hospitationsbescheinigung zur Einreichung bei Ihrer Ärztekammer. Pro Fortbildungsstunde (1 FS = 45 min) erhalten Sie einen Punkt.

Besuchen Sie uns im Surgical Cockpit. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre

Prof. Dr. med. Gero Strauß
Director IRDC
Facharzt für HNO-Heilkunde
Spezielle HNO-Chirurgie,
Plastische Operationen

Dr. Katja Mühlbauer
Fachärztin für
HNO-Heilkunde

Lars Reuther
Facharzt für
HNO-Heilkunde

Dr.-Ing. Thilo Krüger
Director Research & Development
inomed Medizintechnik GmbH

Dr. Christian Korte
Facharzt für
HNO-Heilkunde

Iris Gollnick
Centre Manager IRDC

ORGANISATION

VERANSTALTUNGSSORT

International Reference and Development Centre for
Surgical Technology (IRDC)
Käthe-Kollwitz-Straße 64
04109 Leipzig

KURSEKRETARIAT

Frau Vivian Gess

KONTAKT & REGISTRIERUNG

Tel.: 0341 33733164
Fax: 0341 33733163
E-Mail: v.gess@irdc-leipzig.de
Internet: www.irdc-leipzig.de

SPRACHE

Deutsch

QUALIFIKATION

A – Anfänger
B – Fortgeschrittene Trainees
(vier bis sieben Jahre Erfahrung)

CME-PUNKTE

8 Punkte per Einreichung der
Hospitationsbescheinigung

bei praktischen Übungen CME-Punkte durch
die Sächsische Landesärztekammer

GEBÜHREN

75,00 EUR je Kurs

TEILNEHMER

Maximal 5



PROGRAMM

Hospitation	Übungen am Simulationsmodell	Kursleitung	Termine
Endoskopische Tubendilatation	X	Dr. Christian Korte	29.03.2017 18.10.2017
FESS unter schwierigen Sichtbedingungen. Wie kann man trotzdem sicher operieren?		Prof. Dr. Gero Strauß	12.05.2017 17.11.2017
Intraoperatives Neuromonitoring – Vom Akustikusneurinom bis zur Parotis	X	Dr.-Ing. Thilo Krüger; Prof. Dr. Gero Strauß	18.05.2017
Endo-Tympanoskopie (eTYS) und intratympanale Steroid-Injektion (ITSI) des Mittelohres	X	Prof. Dr. Gero Strauß; Anne Peschka	14.09.2017
Endonasale Stirnhöhle drainage unter Visual Surgery Conditions (VSC) und Instrument Surgery Conditions (ISC)	X	Prof. Dr. Gero Strauß	15.09.2017
Endonasale Septorhinoplastik und Nasenklappenplastik		Prof. Dr. Gero Strauß	27.10.2017
Tonsillektomie mit automatischem Gefäßverschluss		Dr. Franziska Keilig; Prof. Dr. Gero Strauß	16.11.2017
Digitale Volumetomographie (DVT) in der HNO – Integration in Diagnostik und Navigation		Lars Reuther	24.11.2017
Endoskopie des Ohres in der konservativen und chirurgischen Praxis	X	Dr. Katja Mühlbauer, Prof. Dr. Gero Strauß	07.12.2017

PROGRAMM

Endoskopische Tubendilatation

Termin: 29. März und 18. Oktober 2017

Leitung: Dr. Christian Korte

Seit der klinischen Einführung hat die sogenannte Bielefelder Ballondilatation der Eustachischen Röhre große Resonanz bei HNO-Ärzten und Patienten gefunden. Das Verfahren lässt sich unter endoskopischer Kontrolle, kombiniert mit Verfahren des „Image Enhancement“, sehr schonend und effektiv anwenden.

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Tag im chirurgischen Cockpit ein. Neben gemeinsamen Operationen in Gruppen von maximal 5 Teilnehmern stehen auch Simulationsmodelle zum eigenen Training zur Verfügung*.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

*optional zzgl. praktisches Training am Simulationsmodell 100,00 EUR

2 Teilnehmer pro Simulatorarbeitsplatz

Bitte geben Sie in Ihrer Registrierung an, ob Sie das praktische Training am Modell buchen möchten.

* Training am Simulationsmodell unter klinischer Anleitung. Dieser Trainingsteil wird zusätzlich zum Hospitationsprogramm angeboten. Die Anmeldung ist über das Registrierungsformular vorzunehmen.

PROGRAMM

FESS unter schwierigen Sichtbedingungen. Wie kann man trotzdem sicher operieren?

Termine: 12. Mai und 17. November 2017

Leitung: Prof. Dr. Gero Strauß

Um den Operateur auch in schwierigen Situationen zu unterstützen, hält die neueste Generation des Surgical Deck mit dem *Surgical Management & Guidance System (SMGS)* eine Vielzahl von Funktionen bereit, die heute bereits Operationen unter reiner Computernavigation erlauben. Für den Fall schwieriger Sichtbedingungen muss der Operateur damit den Eingriff nicht mehr abbrechen, sondern kann sich auf die Informationen des SMGS verlassen. Damit wurde eine Technologie entwickelt, bei der der Chirurg – ähnlich wie bei einem Instrumentenflug in der Luftfahrt – anhand virtueller Realität und mit höchster Präzision durch die OP bzw. das Schnittareal geführt wird.

Das SMGS geht über das Konzept des klassischen chirurgischen Navigationssystems hinaus. Als Basis dient ein optoelektronisches oder elektromagnetisches Navigationssystem als mobile oder integrierte Plattform. Der Chirurg kann damit u. a. selbst entscheiden, welches Messsystem und welcher Grad der Automation im Speziellen benötigt werden. Das System bietet neben der Ortung und Nachverfolgung der Instrumente zusätzlich eine Distanzmessung zu kritischen Strukturen und Geweben, eine Abstandswarnung und das Setzen von Wegmarkierungen, d.h. Stationen im Operationsfeld, an denen definierte Schritte durchzuführen sind. Der Chirurg wird dabei unterstützt, den von ihm vorstrukturierten Ablauf einer Operation transparent und dokumentierbar zu machen.

Im Rahmen dieses Hospitationstages laden wir Sie herzlich zu einem gemeinsamen Tag im chirurgischen Cockpit ein. In einer kleinen Gruppe von maximal 5 Teilnehmern erleben Sie Operationen der speziellen HNO-Chirurgie unter Anwendung von Assistenzsystemen.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

PROGRAMM

Intraoperatives Neuromonitoring – Vom Akustikusneurinom bis zur Parotis

Termin: 18. Mai 2017

Leitung: Dr.-Ing. Thilo Krüger, Prof. Dr. Gero Strauß, Dr. Katja Mühlbauer

Seit einigen Jahren stehen Lösungen für die Einbindung eines Neuromonitorings des N. facialis in die chirurgische Fräse für die Mittelohroperation zur Verfügung. In diesem Hospitationskurs werden die Programmierung und die Anwendung der NCW-Fräse im chirurgischen Cockpit und im Chirurgesimulator trainiert. Danach sollen die Teilnehmer in der Lage sein, das System richtig und verlässlich einzusetzen, um so eine schnellere und bessere Präparation des Knochens in der Nähe des N. facialis im Felsenbein zu erreichen. Vor allem für die Anlage von Ohradikalhöhlen (sog. Facialissporn), aber auch beim CI-Zugang zum runden Fenster können damit deutlich bessere Ergebnisse erreicht werden.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

*optional zzgl. praktisches Training am Simulationsmodell 150,00 EUR

1 Teilnehmer pro Simulatorarbeitsplatz

Bitte geben Sie in Ihrer Registrierung an, ob Sie das praktische Training am Modell buchen möchten.

* Training am Simulationsmodell unter klinischer Anleitung. Dieser Trainingsteil wird zusätzlich zum Hospitationsprogramm angeboten. Die Anmeldung ist über das Registrierungsformular vorzunehmen.

PROGRAMM

Endo-Tympanoskopie (eTYS) und intratympanale Steroid-Injektion (ITSI) des Mittelohres

Termin: 14. September 2017

Leitung: Prof. Dr. Gero Strauß, Anne Peschka

Seit einigen Jahren wird das Konzept der intratympanalen Kortisonbehandlung bei vestibulocochleären Krankheitsbildern (Hörsturz, M. Meniere, Schwindel, Tinnitus) eingesetzt. Erste wissenschaftliche Studien zeigen valide Ergebnisse, welche einen gezielten Einsatz bestätigen.

In den meisten Fällen wird dieser Eingriff unter dem Mikroskop durchgeführt. Alternativ dazu kann ein Vorgehen mit einem miniaturisierten Endoskop die zusätzliche Möglichkeit einer Tympanoskopie eröffnen und dabei auch umschriebene Manipulationen im Mittelohr zulassen.

Dieser Hospitationskurs richtet sich an alle konservativ und/oder chirurgisch tätigen HNO-Ärzte, die diese Technik in einer eintägigen Hospitation kennenlernen und auf Wunsch auch an geeigneten Modellen trainieren möchten. Selbstverständlich steht die Hospitation auch Kollegen benachbarter Fächer offen, um dadurch einen besseren Überblick der Therapiemöglichkeiten zu erhalten.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

*optional zzgl. praktisches Training am Simulationsmodell 100,00 EUR

2 Teilnehmer pro Simulatorarbeitsplatz

Bitte geben Sie in Ihrer Registrierung an, ob Sie das praktische Training am Modell buchen möchten.

* Training am FESS-Modell unter klinischer Anleitung und Einsatz des Navigationssystems. Dieser Trainingsteil wird zusätzlich zum Hospitationsprogramm angeboten. Die Anmeldung ist über das Registrierungsformular vorzunehmen.

PROGRAMM

Endonasale Stirnhöhlendrainage unter Visual Surgery Conditions (VSC) und Instrument Surgery Conditions (ISC)

Termin: 15. September 2017

Leitung: Prof. Dr. Gero Strauß

Die endonasale Stirnhöhlendrainage ist auch für den erfahrenen HNO-Arzt eine chirurgische Herausforderung. Nicht nur die korrekte Identifikation, sondern vor allem die ausreichende Eröffnung des Stirnhöhlenbodens sind anspruchsvoll. Seit der Einführung der intranasalen Bohrer stehen nahezu optimale Instrumente zum Abtragen auch stark hyperplastischer Knochenanteile bereit. In Kombination mit den SMGS-Funktionen Active Tool Tracking (ATT), Collision Warning (CWS) und Active Instrument Control (AIC) können heute auch die Operationsphasen mit schwierigen Sichtbedingungen sicher gemeistert werden. Alle Zugänge nach Draef I, IIa, IIb und III können so effizient und sicher unterstützt werden.

Wir laden Sie herzlich zu einem gemeinsamen Tag im chirurgischen Cockpit ein. Neben gemeinsamen Operationen in Gruppen von maximal 5 Teilnehmern stehen auch Simulationsmodelle zum eigenen Training zur Verfügung*.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

*optional zzgl. praktisches Training am Simulationsmodell 180,00 EUR

1 Teilnehmer pro Simulatorarbeitsplatz

Bitte geben Sie in Ihrer Registrierung an, ob Sie das praktische Training am Modell buchen möchten.

* Training am FESS-Modell unter klinischer Anleitung und Einsatz des Navigationssystems. Dieser Trainingsteil wird zusätzlich zum Hospitationsprogramm angeboten. Die Anmeldung ist über das Registrierungsformular vorzunehmen.

PROGRAMM

Endonasale Septorhinoplastik und Nasenklappenplastik

Termin: 27. Oktober 2017

Leitung: Prof. Dr. Gero Strauß

Die Korrektur der äußeren Nase erfordert eine kontinuierliche Erfassung und Analyse der Formveränderung. Eine Vergrößerung von Bildausschnitten kann kleinere Konturen oder Texturveränderungen der Haut sichtbar machen. Mit Hilfe der Bildverarbeitungsalgorithmen können Spannungen der Haut schnell erkannt und beseitigt werden. Diese Visualisierung kann mit dem VITOM®-System erfolgen. Dieses Konzept eines HD-Exoskops erlaubt den makro- und mikroskopischen Blick auf die äußere Nase und den Zugang zu der kompletten Bildverarbeitung und Dokumentation der endoskopischen Chirurgie.

Während des Hospitationstages werden 2-3 Rhinoplastik-Eingriffe durchgeführt, kommentiert und diskutiert. Dabei kommen auch Verfahren zur Veränderung des Naseneingangs, wie die Titanspange nach Prof. Daniel à Wengen, zum Einsatz.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

PROGRAMM

Tonsillektomie mit automatischem Gefäßverschluss

Termin: 16. November 2017

Leitung: Dr. Franziska Keilig, Prof. Dr. Gero Strauß

Bereits seit Jahren gibt es Verfahren zur impedanzgeregelten Elektrokoagulation, vor allem im Bereich der laparoskopischen Chirurgie. Das Prinzip beruht auf einer kontinuierlichen Messung des Gewebewiderstandes während des Gefäßverschlusses. So können auch kaliberstarke Gefäße verlässlich und langfristig verschlossen werden. Die dabei eingesetzten Leistungen (und Temperaturen) sind meist geringer als bei herkömmlichen HF-Verfahren, wirken jedoch über etwas längere Zeit, die von der Software des HF-Systems gesteuert wird.

In Kombination mit optischer Vergrößerung unter Lupenbrille oder dem VITOM®-System kann die Tonsillektomie auf eine andere Art und Weise erfolgen. Präpariert man schrittweise und streng unter Sicht, so können alle relevanten zu- und abfließenden Gefäße sicher verschlossen werden. Erste Erfahrungen in den vergangenen Jahren zeigen eine signifikant niedrigere Nachblutungsrate, auch in der späteren postoperativen Phase.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

PROGRAMM

Digitale Volumentomographie (DVT) in der HNO - Integration in Diagnostik und Navigation

Termin: 24. November 2017

Leitung: Lars Reuther

Mit der Digitalen Volumentomographie steht dem HNO-Arzt ein innovatives bildgebendes Verfahren zur Verfügung, mit dem der Großteil der Diagnostik des Mittelgesichts, der Nasennebenhöhlen sowie am Felsenbein eigenverantwortlich und mit einer geringen Strahlenbelastung durchgeführt werden kann. Die Einheit aus klinischer Blickrichtung und radiologischer Befundung stellt einen ungemeinen Vorteil in der Behandlung und Beratung unserer Patienten dar. Durch die hochauflösende Darstellung der relevanten Strukturen sowie die unmittelbare Verfügbarkeit der Diagnostik besteht sowohl eine Zunahme der Qualität als auch ein verbesserter Komfort in der klinischen Routine.

Die Durchführung navigationsgestützter Operationen wird mit der Digitalen Volumentomographie deutlich vereinfacht, da die individuellen Anforderungen an die Qualität der Bildgebung eigenverantwortlich sichergestellt werden. Besuchen Sie uns im IRDC sowie im chirurgischen Cockpit und lernen Sie die Integration der Digitalen Volumentomographie in Diagnostik und Navigation kennen.

Grundgebühr Hospitationskurs 75,00 EUR

PROGRAMM

Endoskopie des Ohres in der konservativen und chirurgischen Praxis

Termin: 07. Dezember 2017

Leitung: Prof. Dr. Gero Strauß, Dr. Katja Mühlbauer

Die Endoskopie hat in der Ohrenheilkunde bereits eine lange Geschichte. Gegenüber dem Goldstandard des Mikroskops erlaubt eine Endoskopie eine bessere Darstellung von Regionen, die außerhalb einer geraden Sichtachse liegen. Das sind insbesondere das Epitympanon oder periphere Regionen von Ohr-Radikalhöhlen. Seit der Einführung der HD-Endoskopie ist auch die Auflösung der Mikroskopie ebenbürtig. Darüber hinaus kann auch die Anwendung der Endoskopie im Mittelohr und im Gehörgang von den Möglichkeiten der digitalen Videobearbeitung (z.B. das Hervorheben von entzündeten Arealen) profitieren.

Dieser Hospitationstag wendet sich an alle konservativ und / oder chirurgisch tätigen Ohrenärzte. In einer ausgewogenen Mischung zwischen Theorie und Praxis möchten wir mit Ihnen die technischen Voraussetzungen, die Besonderheiten der praktischen Anwendung und die Erfahrungen im Behandlungsraum und OP teilen. Zur praktischen Übung stehen passende Modelle im IRDC-Simulator bereit.

Grundgebühr Hospitationskurs 150,00 EUR

*optional zzgl. praktisches Training am Simulationsmodell 130,00 EUR

2 Teilnehmer pro Simulatorarbeitsplatz

Bitte geben Sie in Ihrer Registrierung an, ob Sie das praktische Training am Modell buchen möchten.

* Training am FESS-Modell unter klinischer Anleitung und Einsatz des Navigationssystems. Dieser Trainingsteil wird zusätzlich zum Hospitationsprogramm angeboten. Die Anmeldung ist über das Registrierungsformular vorzunehmen.

NOTIZEN



IRDC KOOPERATIONSPARTNER

Wir bedanken uns bei den Sponsoren und Partnern des IRDC.



IRDC GmbH
International Reference and Development Centre
for Surgical Technology

Käthe-Kollwitz-Straße 64
04109 Leipzig, Germany

Frau Vivian Gess
Training Courses

Tel.: +49 - 341 - 33733164

Fax: +49 - 341 - 33733163

E-Mail: v.gess@irdc-leipzig.de

www.irdc-leipzig.de